

Raiffeisenbanken
Wipptal-Stubaital



Wenn's um Kultur geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

Ein gutes Zusammenspiel lebt von der Harmonie. Raiffeisen übernimmt mit seinem Engagement Verantwortung für das kulturelle Erbe und fördert dadurch auch die musikalische Entwicklung unserer Jugend. Als Partner der Volksmusik sichern wir eine große Vielfalt an Kultur in unserem Land.
www.raiffeisen-tirol.at



Wipptal
musikbezirk wipptal stubaital

2011

BEZIRKSMUSIKFEST

STEINACH AM BRENNER

VORWORT



Das Bezirksmusikfest hat in unserem Musikbezirk Wipptal-Stubai einen besonders hohen Stellenwert. Es soll ein wahrliches Fest für die Musikantinnen und Musikanten unserer 15 Musikkapellen, aber auch für jeden Musikliebhaber und für all unsere Gäste sein.

Wir treffen uns in unseren farbenfrohen Trachten, feiern gemeinsam die Heilige Messe, marschieren auf, musizieren bei unseren Konzerten und pflegen die Kameradschaft über unsere örtlichen Grenzen hinaus.

In diesem Jahr führt uns das Bezirksmusikfest nach Steinach am Brenner. Die Musikkapelle Steinach, allen voran Obmann Christoph Juen und Kapellmeister Michael Hörtnagl, hat das Fest in perfekter Art und Weise geplant.

Es freut uns von Seiten des Bezirksverbandes Wipptal-Stubai ganz besonders, dass die Zusammenarbeit in der Vorbereitung ausgezeichnet war. – Dafür und für die Bereitschaft, die Herausforderung der Organisation des Bezirksmusikfestes 2011 anzunehmen, sei der Musikkapelle Steinach und allen Helfern auf das Herzlichste gedankt!

Wir möchten die Gelegenheit auch nutzen, uns auf diesem Wege bei allen Gemeinden unseres Musikbezirkes für die alljährlich großzügige Unterstützung unserer Kapellen zu bedanken.

Unser Gruß und Dank gilt in besonderer Weise unseren Zuhörern, die unseren Musikantinnen und Musikanten bei ihrem Wirken Aufmerksamkeit und Achtung schenken. – Erst dadurch wird das Erlebnis Musik vollständig.

So dürfen wir uns auf ein frohes Miteinander an diesem „Festtag der Blasmusik“ in Steinach freuen!

Ernst Tanzer **Reinhard Zimmermann**
Bezirksobmann Bezirkskapellmeister

VORWORT



Die Musikkapelle Steinach ist heuer mit der Ausrichtung des Bezirksmusikfestes betraut. Die Musikkapellen des Musikbezirkes Wipptal-Stubai haben dabei die Gelegenheit, ihr hohes musikalisches Können einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Ein Höhepunkt ist sicher auch der Festzug aller Kapellen durch unseren Ort zum Kurpark, der sich für diesen festlichen Anlass in neuem Glanz präsentiert.

Die Musikkapellen sind ein wichtiger Kulturträger in unseren Gemeinden und bereichern das kulturelle und gesellschaftliche Leben. In den Kapellen musizieren Jung und Alt, Menschen aus den verschiedensten Gesellschaftsschichten und es gibt kaum eine Festlichkeit, die nicht durch den Klang der Musik umrahmt wird. Dieser Einsatz für die Dorfgemeinschaft ist mitbestimmend, dass nun dieser Festtag gebührend gefeiert werden kann. Gerade in unserem Musikbezirk hat die Blasmusik eine lange Tradition und kann in Vergangenheit und Gegenwart auf ausgezeichnete musikalische Leistungen verweisen. Zahlreiche Auszeichnungen bei Bezirks- und Landeswertungsspielen dokumentieren dies.

Als Bürgermeister bedanke ich mich bei allen Musikantinnen und Musikanten für ihren großen Einsatz und die vielen schönen Stunden, die sie uns geschenkt haben. Ich wünsche weiterhin viel Freude beim gemeinsamen Musizieren und für das bevorstehende Bezirksmusikfest alles Gute und viel Erfolg.

Dipl. Vw. Hubert Rauch
Bürgermeister von Steinach

FESTABLAUF

BEZIRKSMUSIKFEST in Steinach am Brenner 25. - 26. Juni 2011

SAMSTAG, 25. JUNI 2011:

- 18:00** Einmarsch der Gastkapelle aus Strass und des Bezirksjugendblasorchesters vom Kirchplatzl zum Pavillon
- 18:30** Musikschulorchester und Ensembles der Landesmusikschule Wipptal unter der Leitung von Franz Eller
- 19:00** Jugendkapellen Stubaital unter der Leitung von Marianne Mair
- 19:30** Bezirksjugendblasorchester unter der Leitung von Stefan Köhle
- 20:00** Konzert der MK Strass
- 21:00** „Viera Blech“ - Blasmusik der Spitzenklasse

SONNTAG, 26. JUNI 2011:

- 8:30** Einzug der Musikkapellen zum Festgottesdienst
- 9:00** Festgottesdienst beim Pavillon
- 10:00** Beginn der Kurzkonzerte der Musikkapellen
- 11:30** Konzert der Gastkapelle Stadtmusikkapelle Wörgl
- 13:00** Festeinzug mit allen 15 Musikkapellen des Bezirkes zum Pavillon
- 14:00** Fortsetzung der Kurzkonzerte der Musikkapellen

dazwischen: Ehrungen verdienter Musikantinnen und Musikanten



MUSIKKAPELLE STEINACH



MITGLIEDER

Kapellmeister: Michael Hörtnagl

Flöten: Marina Rudic, Martina Gratl, Daniela Bischofer, Kathrin Sternig, Miriam Wanner, Lisa Ebner, Julian Klock

Klarinetten: Bruno Kröll, Christian Strickner, Stefan Peer, Teresa Schautzer, Andreas Eller, David Reymair, Maximilian Mader-Ofer

Flügelhorn: Thomas Jöchel, Markus Reymair, David Hilber, Louis Andres, Simon Jöchel, Barbara Schautzer

Horn: Martin Böhm, Christine Mair, Peinstingl Erich, Christina Holzmann

Saxophon: Silvia Plankl, Romana Bischofer, Bernadette Schett, Christian Bartl, Jochen Knabl

Trompete: Hannes Reymair, Joachim Spörr, Mathias Eller, Mathias Peer, Anna Peinstingl, Sarah Reymair, Andreas Lener

Tenorhorn: Gerald Kröll, Christoph Juen, Gerhard Penz, Stefan Halder, Johannes Mair

Posaune: Sandra Peer, Anton Hutter, Simon Henökl

Bässe: Willy Grubisic, Michael Eller, Raimund Eller

Schlagzeug: Michael Hauser, Jakob Grisseemann, Andreas Egger, Paul Passler

Fähnriche: Toni Holzmann, Albert Riedl, Hans Reymair

Marketenderinnen: Katrin Jäger, Martina Waroschitz, Theresa Passler, Silvia Riedl, Sarah Mall, Nicole Bammer

Ehrenmitglieder: Franz Wessiack, Franz Muigg, Fritz Pirchner, Anton Eller, Hans Reymair, Franz Knapp

AUS DER GESCHICHTE DER MK STEINACH

Wenn die MK Steinach derzeit mit einem Durchschnittsalter von gerade einmal 27 Jahren eine der „jüngsten“ Kapellen ist, so ist sie doch gleichzeitig eine Kapelle mit langer und man darf sagen großer Tradition.

Ein Blick in die bis ins Gründungsjahr 1827 zurück reichende Chronik spiegelt das bürgerliche Selbstbewusstsein der Mitglieder schon im 19. Jahrhundert wider. Den heutigen Leser zum Schmunzeln bringt etwa die Anekdote, dass um 1870 in der Kapelle hitzige Diskussionen entflamten, weil ein Bauer und Musiker zwei neue gerade zugezogene sehr musikalische Knechte zur Probe mitbrachte. Für manche Musikanten war es untragbar, dass „Unfreie“, also Knechte in der Kapelle mitspielen sollten. Das musikalische Niveau muss allerdings bereits im 19. Jahrhundert außergewöhnlich gewesen sein, berichtet die Chronik doch, dass die Musikkapelle die damals zeitgenössischen Opernouvertüren von Rossini oder Verdi spielte.

Der Blick in die Chronik zeigt jedoch auch, dass hie und da turbulente Zeiten zu überstehen waren. Diese Turbulenzen kamen manchmal von außen - Stichwort Kriege - aber durchaus auch immer wieder von innen. Recht ungeschminkt wird über die kurzzeitige Auflösung zur Jahrhundertwende um 1900 berichtet, ausgelöst von internen Streitereien, Eifersüchteleien und was es halt so alles an Allzumenschlichem gibt. Wie in anderen Gemeinden auch, war es auch in Steinach so, dass eine Familie über Jahrzehnte

das Geschehen im Verein prägte. Im Falle von Steinach war dies die Familie Wessiack. Bis ins 19. Jahrhundert reicht die Ära von Franz Wessiack (Vater) zurück, der viele Jahrzehnte der Kapelle als Kapellmeister vorstand. Aus seiner Hand sind auch wertvolle Kompositionen überliefert. Sein Sohn Franz Wessiack bekleidete ebenfalls mehrere Jahrzehnte das Amt des Kapellmeisters. Er wurde nicht nur als 4-facher Meister (Bürgermeister, Bäckermeister, Kapellmeister und Chormeister) legendär, sondern bekleidete auch im Bezirk über Jahrzehnte höchste Ämter bis hin zur Bezirksehrenkapellmeisterwürde.

Die Gründung des Bezirksverbandes und das Bezirksmusikfest, so wie wir es heute kennen, ist zum Gutteil auch Franz Wessiack zu verdanken. Der Dritte in dieser Reihe ist unser heutiges Ehrenmitglied, langjähriger Soloklarinetist und Vizekapellmeister Franz Wessiack jun. Ganz besonders prägend für die Kapelle im letzten Jahrhundert war die rund 10-jährige Kapellmeisterära von Prof. Anton Erich Kratz. Als Schüler u.a. von Albert Schweitzer und viele Jahrzehnte in Südafrika tätig, kam er aus einer völlig anderen musikalischen Welt.

Hört man die Tonaufnahmen der MK Steinach unter Kratz aus den Siebzigerjahren, so erahnt man, wie prägend er mit seinem Charisma für die Kapelle war und auf welche musikalische Höhen er die Kapelle führte. Grandios, sträflich unterschätzt und viel zu wenig gespielt, stehen



seine Blasmusikkompositionen, die er für die MK Steinach und für die ebenfalls mehrere Jahre von ihm geleitete Bundesbahnmusikkapelle Innsbruck geschaffen hat, wie ein erratic Block da. Prof. Kratz' Erbe führte durch 25 Jahre sein Schüler Hans Eller fort. Musikalisch hochgebildet und Perfektionist bis ins kleinste Detail führte er die Kapelle zu überregionaler Wertschätzung, was sich etwa in Form von Einladungen zur Teilnahme an Landesverbandsversammlungen in Salzburg als Vorführkapelle oder in Tirol als Uraufführungskapelle einer für den Landesverband geschriebenen Messe von Prof. Kurt Estermann manifestierte. Was sicherlich beispiellos ist: Unter Hans Ellers Stabführung nahm die Kapelle an mehr als 25 Landes- und Bezirkswertungsspielen teil und erreichte mit einer einzigen knappen Ausnahme immer einen ausgezeichneten Erfolg! Hans Eller war auch mehrere Jahre Bezirkskapellmeister und Landeskapellmeisterstellvertreter.

Nach einem Generationenwechsel nicht nur in der Führung, sondern in der ganzen Kapelle, steht die MK Steinach seit nunmehr knapp 7 Jahren unter der Leitung von Michael Hörtnagl. Sein Verdienst ist es, die nach dem Generationenwechsel zwischenzeitig auf deutlich unter 40 Musikanten „abgemagerte“ Kapelle durch seinen Führungs- und Programmstil für die Jugend attraktiver gemacht zu haben, sodass die MK Steinach nun schon seit Jahren wieder über einen konstanten Stand von rund 50 Musizierenden verfügt. Auch der Zuspruch aus der Bevölkerung war in den letzten Jahren sehr ermutigend und so bleibt zu hoffen, dass es auch künftig gelingt, stets Menschen zu finden, die Talent, Fleiß und Zeit in die Musikkapelle investieren und dafür als Lohn wunderbare musikalische aber auch kameradschaftliche Erlebnisse ernten, wie zum Beispiel das heutige Bezirksmusikfest.

naher: 1- Gummig Hornbo 10- Jaqueus Larue + Marcel Douguay
 (Olmy Pons) Soli: Elias Eller, Max Voppeller, Katharina Voppeller, Barbara Eller, Florian Klug
 2- Amorada - Valon Arsenedo; Soloist: f. Xylophon; Solist: Clemens Kottner

KUNST

KONZERTE

VORMITTAG

NH: Schmecke!

| | | |
|-----|--|--|
| 51 | Musikkapelle Steinach Obmann: Christoph Juen Kapellmeister: Michael Hörtnagl | Euregio Ouvertüre von Hans Eibl Eye Of The Tiger, arr. Rihs van der Velde |
| 42 | Musikkapelle Schönberg Obmann: Manfred Kerber Kapellmeister: Josef Nolf | Udo Jürgens Live, Medley von u. Jürgens, arr. Kurt Gäble Tenoristenfl. Polka für 2 Tenorhörner von Adam Hudec |
| 103 | Musikkapelle Matrei-Mühlbachl-Pfons Obmann: Günter Mayr Kapellmeister: Franz Eller | aus der 3-sätzigen Suite „Latin America“ den 3. Satz Sao Paulo von Manfred Schneider |
| 175 | Musikkapelle Gries am Brenner Obmann: Roland Platter Kapellmeister: Klaus Sailer | The Last Of The Mohicans von Trevor Jones Florentiner Marsch von Julius Fucik |
| 15 | Musikkapelle Neustift Obmann: Hubert Pfurtscheller Kapellmeister: Christoph Schönherr | Slawische Tänze von Antonin Dvorak, arr. Claire W. Johnson Herz an Herz von Mathias Rauch, arr. Engelbert Wörnle |
| | Konzert der Gastkapelle aus Wörgl | |

NACHMITTAG

| | | |
|-----|--|--|
| 235 | Musikkapelle Vals-St. Jodok Obmann: Klaus Schmölzer Kapellmeister: Bernhard Schneider | Don Pedro von Johan Nijs Sorgenbrecher von Kurt Gäble |
| 57 | Musikkapelle Ellbögen Obmann: Ernst Tanzer Kapellmeister: Bernhard Schlägl | Florentiner Marsch von Julius Fucik La Storia von Jacob de Haan |

Ehrungen langjähriger und verdienter Musikanten und Musikantinnen

Dr. Werner Kopf.

| | | |
|-----|---|---|
| 70! | Musikkapelle Fulpmes Obmann: Karl Penz Kapellmeister: Norbert Pittl | Carmina Burana von Carl Orff Barataria Marsch von Karl Komzak |
| 36 | Musikkapelle Oberberg Obmann: Andreas Kandler Kapellmeister: Reinhard Zimmermann | Melodie und Harmonie von Siegfried Rundel La Fiesta von Luis Cardoso Ein halbes Jahrhundert von Very Rickenbacher |
| 46 | Musikkapelle Navis Obmann: Thomas Geir Kapellmeister: Leonhard Halder | Marsch Verbunden mit Musik von Hans Halder Der Knödel-Rap von Florian Bramböck |
| 44 | Musikkapelle Mieders Obmann: Franz Obex Kapellmeister: Günther Filz | Into The Clouds von Richard L. Saucedo The Golden Secret von Otto M. Schwarz Florentiner Marsch von Julius Fucik |
| 45 | Musikkapelle Schmirn Obmann: Alfred Riedl Kapellmeister: Oswald Mader | Südböhmische Polka von Jihoceska ABBA Gold arr. von Ron Sebregts |
| 49 | Musikkapelle Trins Obmann: Thomas Pranger Kapellmeister: Roland Meraner | Mit vollen Segeln von Klaus Strobl Tom Jones in Concert, div. Komponisten Egerländer Musikantenmarsch von Ernst Huter |
| 44 | Musikkapelle Telfes im Stubai Obmann: Helmut Töchterle Kapellmeister: Klaus Müller | Non Stop von Joseph Robert Eastman Open Air von Luigi di Ghisallo |
| 24 | Musikkapelle Gschnitz Obmann: Hannes Messner Kapellmeister: Alfred Heidegger | Wiltener Schützenmarsch von Sepp Tanzer Am Ufer der Adria von H. Freivogel |

falls nicht mit Hoch / Interessent aus
 1. Orchester (Kanzel: Beckh + Münder)

51

42

103

175

15

235

57

um 1800

70!

36

46

44

45

49

44

24

fixe Nr.

1881

FESTUMZUG

| Musikkapelle | Defiliermarsch vor der Ehrentribüne |
|------------------------|--|
| Steinach | Paradefilier Marsch von A. Ambrosch |
| Schönberg | Dir zum Gruß von Sepp Neumayr |
| Matrei-Mühlbachl-Pfons | Eisenstecken Marsch von Franz Eller |
| Neustift | Mein Heimatland von Sepp Neumayr |
| Vals-St.Jodok | Ruetz Marsch von Erwin Trojan |
| Gries | Lahousen Marsch von Franz Rezek |
| Ellbögen | Erzherzog Karl Marsch von Hermann J. Schneider |
| Fulpmes | Rainer Marsch von Hans Schmid |
| Trins | Rechts Schaut von Sepp Tanzer |
| Obernberg | Olympiade Marsch von Yaroslav Labsky |
| Navis | Berglandkinder von Hans Schmid |
| Mieders | Mussinan Marsch von Carl Karl |
| Schmirn | Erzherzog Albrecht Marsch von Karl Komzak |
| Telfes | Vater-Unser Marsch von Franz Eller |
| Gschnitz | Juventas Marsch von Peter Fihn |

TOP OF TYROL 3.210 M

KÖNIGLICHE FERNSICHT

29.07.2011 FASZINATION YOGA
04.08.2011 MYSTISCHE MARCHENWANDERUNG



- ++ Gipfelplattform mit faszinierendem 360-Grad-Panorama
- ++ NEU! Viscope Fernrohr
- ++ Kostenlose Infostunde am TOP OF TYROL (Juli und August)
- ++ Einkehr in die Jochdohle, Österreichs höchstgelegene Bergrestaurant auf 3.150 m
- ++ Kletterpark Fernau und Technik-Schauraum an der Mittelstation
- ++ 45 Autominuten von Innsbruck entfernt

**KINDER
UNTER 10
JAHREN
FREI!**
(UNBEGLEITUNG
EINER ZUZAHLENDER
ELTERNMITGLIEDER)



**STUBAIER
GLETSCHER**
KÖNIGREICH DES SCHNEES

Mutterberg 2 · 6167 Neustift · Österreich · info@stubaier-gletscher.com · Tel. 0043 5226 8141

GASTKAPELLE: STADTMUSIKKAPELLE WÖRGL



Die erste Erwähnung eines Klangkörpers in Wörgl datiert aus dem Jahr 1876, worin zu lesen steht, dass ein gewisser Andrä Gwiggner, der bereits bestehenden Bürgermusikkapelle beigetreten ist. Da das Gründungsdatum dieser „Bürgermusikkapelle“ allerdings trotz intensivster Recherchen nicht zu eruieren war, bleiben wir dabei, das Jahr 1876 als Gründungsjahr der Musikkapelle Wörgl anzusehen.

Im Jahr 1901 wurde in Wörgl eine zweite Musikkapelle gegründet. Wie auch heute jedem bekannt ist, belebt Konkurrenz bekanntlich das Geschäft und so trieben sich die beiden bestehenden Musikkapellen gegenseitig immer wieder zu musikalischen Höchstleistungen, welche auch über die Grenzen der Stadt Wörgl hinaus große Beachtung fanden.

Im Jahr 1969 beschloss der damalige Ausschuss, den Namen auf „Stadtmusikkapelle Wörgl“ zu ändern.

An der Spitze des derzeitigen Führungsteams stehen Klaus Ebner als Obmann und Thomas Scheiflinger als Kapellmeister. Die Kombination von „altgedienten“ Leistungsträgern und hoffnungsvollen, jungen Talenten bestärkt die Führung der Stadtmusikkapelle Wörgl in dem von ihr eingeschlagenen Weg. Dies ist sicherlich ein beruhigendes Gefühl für alle Funktionäre, jedoch werden diese auch in den nächsten Jahren daran arbeiten, Niveau und Mitgliederanzahl weiter zu stärken.

A WEIS' FÜRS DORF

TANZMUSIG- UND WEISENBLÄSER-SEMINAR IN MIEDERS



Bereits zum vierten Mal wurde in Mieders ein Bläserseminar in Zusammenarbeit zwischen dem Blasmusikbezirk Wipptal-Stubai, dem Tiroler Volksmusikverein (Bezirksreferent Peter Margreiter) und der Gemeinde Mieders (herzlichen Dank an Kulturreferent BO-Stv. Franz Obex und BGM Manfred Leitgeb) mit großem Erfolg veranstaltet.

Der Schwerpunkt wurde heuer neben dem Weisenblasen auf die Tanzmusik gelegt. Erfolgreich war das Wochenende gemessen an der Zahl der Teilnehmer ebenso wie an der Qualität des Erreichten. Es war heuer erstmals für alle offen ausgeschrieben und so waren Teilnehmer aus Bayern und sogar aus Osttirol genauso dabei, wie Musikanten des heimischen Musikbezirkes. Die Referenten, allen voran der Leiter der bekannten Tiroler Tanzmusikanten Stefan Neussl, gaben in



drei Arbeitsphasen ihr großes Wissen und Können an die Bläser weiter. Zum Abschluss des Seminars brachten dann die 57 Seminarteilnehmer ihr Können in einer „Weis' fürs Dorf“ dar. Rund um den Kalvarienberg in Mieders erklangen über das ein wenig innehaltende Dorf, von verschiedenen Seiten sich zuspierend, Bläserweisen, vom Duo bis zum Doppelquintett besetzt. Als geselliger Abschluss des Seminars wartete ein besonderer musikalischer Leckerbissen. Das Ausnahmetrio „Stubai Freitagsmusik“ bestehend aus Hubert Eberl, Sonja Margreiter und Peter Margreiter, dem Hauptorganisator des Seminars, bot eine Kostprobe seines außergewöhnlichen Könnens und seiner einzigartigen Leidenschaft zu musizieren. Im Rahmen dieses gemütlichen Volksmusikabends ließen sich die teilnehmenden Gruppen mitreißen und stimmten abwechselnd mit ein. So ergab sich ein stimmungsvoller (und langer) Abend aus Tanzmusik und Weisen – eben echter Volksmusik.

BEZIRKSORCHESTER WIPPTAL-STUBAI

Beim Kapellmeistertreffen am 13. April 2011 in Schönberg haben die Kapellmeister unseres Musikbezirkes sich einstimmig für das Projekt „Bezirksblasorchester“ ausgesprochen und es wurde beschlossen, dieses Vorhaben in Angriff zu nehmen.

Die Hauptprobenarbeit soll in sehr geblockter Form im Oktober 2011 stattfinden, die 2 Konzerte

dann im November/Dezember in Pfnos und Fulpmes, genaue Termine werden allerdings erst fixiert und dann zeitgerecht bekannt gegeben. Ein hochkarätiger Dirigent wird das Orchester leiten. Gesucht sind Musikantinnen und Musikanten allen Alters und aller Leistungsabzeichen, es zählt nur der Wille, mit neuer interessanter Literatur und einem Blasmusikexperten etwas dazu zu lernen, dabei Spaß zu haben und Kontakte zu knüpfen.

BEZIRKSJUGENDBLASORCHESTER



Nach längerer Pause kam in unserem Bezirk heuer wieder ein Bezirksjugendblasorchester zustande. Geleitet wurde das Orchester von Stefan Köhle, bei dem wir uns herzlich für seine tolle Arbeit bedanken! Beinahe 50 junge Musikanten aus unseren Kapellen musizierten gemeinsam und konnten nach einer nur

sehr kurzen Probenphase beim Konzert am 22. Jänner 2011 in Pfnos das Erlernte stolz vor einem prallgefüllten Saal präsentieren. Im ersten Konzertteil gastierte dabei das Ensemble „Schubumkehr“, das Tirol heuer beim Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ vertreten hat.

JUGENDORCHESTERWETTBEWERB



Fotos:Softcon

Im Zweijahresrhythmus findet österreichweit ein Jugendorchesterwettbewerb statt. Der Tiroler Landeswettbewerb wurde am 9. und 10. April abgehalten. Aus unserem Bezirk waren zwei Orchester dabei: Das Jugendblasorchester der LMS Wipptal und ein Gemeinschaftsor-

chester der Landesmusikschulen Stubaital und Südöstliches Mittelgebirge. Beide zeigten in der Altersgruppe A mit über 80 Punkten eine sehr gute Leistung. Wir gratulieren herzlich!



fasziniert DICH



TOURISMUSVERBAND STUBAI TIROL | Dorf 3 | 6167 Neustift im Stubaital | Austria
Tel. +43 (0)50 1881 0 | Fax +43 (0)50 1881 199 | info@stubai.at | www.stubai.at

JUGENDORCHESTERTAGE 2011

11.- 13. Juli, Ellbögen



Zum vierten Mal veranstaltet der MB Wipptal-Stubai heuer die Jugendorchestertage für Kinder und Jugendliche, die Freude am gemeinsamen Musizieren haben. Geteilt in ein Mini-Orchester und ein Unterstufen-Orchester werden die jungen Musikanten unter der Leitung von Barbara March und Helmut Oberdorfer Werke erarbeiten. Präsentiert werden diese beim Abschlusskonzert am Mittwoch, den 13. Juli um 19:00 im Gemeindesaal Ellbögen.

Impressum:

Fotos: Archiv WIST

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Grafik, Satz: prologo advertising GmbH, Brixnerstr. 1, 6020 Innsbruck

Druck: RAGGL Druck GmbH, Rossaugasse 1, 6020 Innsbruck

RAGGL
Druck GmbH

Raggl Druck GmbH · A-6020 Innsbruck · Rossaugasse 1
Tel. 0512/34 32 52 · Fax 0512/34 32 52-27
office@raggl-druck.at · www.raggl-druck.at